



www.europaspuren.at

Bundeskanzleramt
Wien, 1. Bezirk, Ballhausplatz

Bleib gleich vor der Präsidentschaftskanzlei stehen und drehe dich nur um – dein Blick fällt auf das Bundeskanzleramt auf der gegenüberliegenden Seite des Ballhausplatzes.

Der Grundstein für das Gebäude wurde bereits Anfang des 18. Jahrhunderts gelegt, von Kaiser Karl VI., dem Vater von Maria Theresia. Als Architekt beauftragte er Johann Lukas von Hildebrandt, der schon für Prinz Eugen das Schloss Belvedere entworfen hatte.

Von hier aus sollte die Außenpolitik des Habsburgerreiches gesteuert werden, und schon bald wurde die Bezeichnung „Staatskanzlei“ üblich. Viele wichtige Entscheidungen wurden in den folgenden Jahrzehnten und Jahrhunderten hier getroffen, Kanzler Metternich übersiedelte mit seiner ganzen Familie hierher und ließ größere Umbauarbeiten vornehmen. Ende des 19. Jahrhunderts erfolgte in zwei Phasen eine weitere Vergrößerung, unter anderem wurde der Trakt am Minoritenplatz angebaut, der heute das Haus-, Hof- und Staatsarchiv beherbergt.

Nach dem Ende der Monarchie wirkten hier der Bundeskanzler und anfangs auch noch der Bundespräsident und das Außenministerium. Im Jahr 1934 wurde es Schauplatz eines politischen Attentats. Der österreichische Bundeskanzler Engelbert Dollfuß wurde bei einem Putschversuch der Nationalsozialisten ermordet.

Im Zweiten Weltkrieg fielen Bomben auf das Gebäude und zerstörten einen Teil des Hauses. Kurz nach Ende des Krieges konnte man auf einem kleinen handgeschriebenen Zettel am Tor lesen, dass sich alle früheren Beamtinnen und Beamten zur Wiederaufnahme des Dienstes melden sollten. So begann hier die Arbeit der Zweiten Republik: Der Bundeskanzler der neuen Republik hatte seinen Amtssitz wieder hier, und lange Zeit waren hier auch die Büros des Außenministeriums.

Zu den EU-Aufgaben des Bundeskanzleramtes gehören neben grundsätzlichen Angelegenheiten der EU-Mitgliedschaft Österreichs die Koordination rund um die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie die Gerichtsbarkeit der Europäischen Union.

Das Bundeskanzleramt betreibt das sogenannte Europatelefon. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Europatelefon beantworten Fragen zu den verschiedensten Bereichen der Europäischen Union. Wenn du Fragen zum Euro, zur Erweiterung der EU oder den Beitrittskandidaten hast, kannst du wochentags bei der gebührenfreien Servicenummer des Bundeskanzleramtes 0800 222 666 anrufen.

Bundeskanzleramt: www.bundeskanzleramt.at

Europatelefon: www.bka.gv.at/DesktopDefault.aspx?TabID=3427

Politiklexikon für junge Leute: www.politik-lexikon.at